Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 41

Artikel: Der Schweizer Graf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizer Graf

Die Gesetzesfabrikation scheint bereits schon im letzten Jahrhundert üppige Formen angenommen zu haben. Ulrich Dürrenmatt (1849–1908) hatte sie in folgendem Gedicht glossiert:

Die alten Aristokraten,
Den Junker auf dem Schloß,
Wir haben sie längst vertrieben
Mit allem adligen Troß.
Ein trotziger Graf nur hauset
Noch immer im Schweizerland,
Brandschatzet unsere Bauern
Und jeden nützlichen Stand.
Geboren werden und sterben,
In alles mischt er sich,
Und wenn du nicht gehorchest,
So straft er fürchterlich.

Sein Schloß ist nicht aus Steinen, Es ist nur aus Papier, Da sucht er seine Opfer, Verschlingt sie mit Begier. Dem Raubgraf zu gefallen Hockt manche Kommission, Rühmt seine große Weisheit Der ganzen Nation. Und was das Allerschlimmste An diesem Grafenhaus, Es stirbt in hundert Jahren, In tausend noch nicht aus.

Ob einen man verjaget, So stehet gleich zur Straf' Im nächsten Bundesblatte Ein andrer – Para-Graf.

ASTRONOMIE

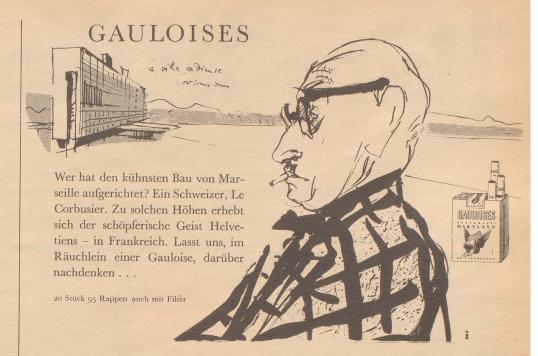
«Es ist doch wunderbar», sagt der Mann sinnend, «daß man bei so vielen Sternen Gewicht, Umfang und Entfernung berechnen kann.»

«Ja», meint die Frau dazu, «aber noch wunderbarer ist es doch, daß man weiß, wie sie heißen!»

7

Eine Dame fragt den Astronomen: «Ist dort die Venus?»

- «Nein», erwidert der Astronom, «das ist der Mars.»
- «Und auf diese Entfernung», staunt die Dame, «vermögen Sie den Unterschied zu erkennen?!» n.o.s.







O. Eichenberger in Fa. Eichenberger Söhne

«Seit mehr als 40 Jahren leite ich mit meinem Bruder die vom Grossvater anno 1841 gegründete Fabrik. Heute wie vor 40 Jahren ist es unser Bestreben, dem Raucher einen genussreichen Stumpen zu bieten.»

Probieren auch Sie einmal den aechten Bäumli-Stumpen!

Gleiche Qualität in zwei verschiedenen Packungen



Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1,60

BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

Gegen Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen

hilft Melabon rasch. Es fördert die Ausscheidung, löst die Gefäßkrämpte, beruhigt die Nerven und beseitigt Entzündungen.

Wenn Ihnen Ihr Apotheker Melabon empfiehlt, sind Sie gut beraten, denn es

ist ärztlich empfohlen, gut verträglich und angenehm einzunehmen.

Melabon ist besonders wirksam und daher sparsam im Gebrauch. Jeder Schmerzgeplagte sollte einen Versuch damit machen. In Apotheken erhältlich.

Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Mélabon